



Über 100 geladene Gäste nahmen an der Feier teil.

zVg

Regionaler Meilenstein

Nach fünf Jahren intensiver Aufbauarbeit und mit bereits zwölf Nominierungen von insgesamt 29 Projekten im Portfolio feierte die Regionale 2025 am vergangenen Donnerstag Halbzeit.

Das Wetter spielte für einmal in diesem Jahr mit und das Jubiläumsfest der Regionalen 2025 für über 100 geladene Gäste konnte wie geplant draussen an einem der schönsten Plätze im Limmattal stattfinden: In Neuenhof, dort, wo das treibende Wasser der Limmat zum Stausee wird und die Gemeinden Wettlingen, Neuenhof, Würenlos und Killwangen sich eines der attraktivsten Ufer der Limmat teilen, bedankte sich der Verein für die bisherige Zusammenarbeit.

Die Regionale 2025 begann im Jahr 2015 als Verein und verfolgt das Ziel, die Identität des Limmattals zu stärken, indem im Zeitraum von 2015 bis 2025 unterschiedlichste Projekte unterstützt werden und überkommene und -kantonale Prozesse angestossen werden. Auch am 9. September stand der Austausch aller Beteiligten über die Grenzen hinweg im Vordergrund.

Es wurde nicht nur auf gelungene Projekte und die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit angestossen, sondern auch auf Brigitta Johner, abtretende Präsidentin der Regionalen 2025. In ihrer Rede erinnerte sie sich unter anderem daran, wie der damalige Dietiker Stadtpräsident



Brigitta Johner lauscht einer Rede während des Fests.

Otto Müller erstmals von der Regionalen 2025 erzählte und sie sich sofort dafür begeistern konnte. «Für ein lebens- und liebenswertes Limmattal» war der Leitspruch der Politikerin und er ist es bis zum Schluss geblieben. Verabschiedet wurde die ehemalige Kantonsrätin und FDP-Politikerin mit Dankesreden von Roland Kuster, Wettlinger Gemeindeammann und ehemaliger Vizepräsident der Regionalen 2025, dem Geschäftsleiter Peter Wolf, dem Gemeindeammann der Gastgebergemeinde, Martin Uebelhart, sowie zwei digitalen Grussbotschaften aus den beiden Kantonen: Die beiden Regierungsräte Markus Dieth (Aargau) und Martin Neukom (Zürich) bedankten sich für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement von Brigitta Johner. (zVg)